



# Emmas Reisetagebuch

*Unterwegs mit dem Campingmobil Carado  
A 461 Kunigunde von Camper Dogs zum Waginger See*

Text: Matthias Stief

"H allo, hier bin ich wieder, Eure Emma. Nachdem unser zweites Magazin so gut wie fertig war, haben wir uns ein langes Wochenende gegönnt.

Also sind wir (Frauchen, Herrchen, Leo und ich) mit dem Wohnmobil von Camper Dogs Richtung Süden aufgebrochen. Leo und ich bekamen einen tollen Platz ganz hinten. Eine breite Koje mit Schaumstoffpolster ausgelegt und einem Fenster an der Seite. Beim Fahren wurde einfach das Gitter vorgeschoben. So konnten wir uns ohne Gurt bewegen und hatten reichlich Platz uns hinzulegen. Durch die Größe des Wohnmobils herrschte auch ein angenehmes Klima: längere Strecken waren so kein Problem. Sogar zwei weitere Hunde hätten noch Platz gehabt, dann wäre eine Sitzgruppe entsprechend umgebaut worden."

Erfahrungsberichte besagen, dass vor allem größere Hunde das Reisen im Heck großer Fahrzeuge oft schlecht vertragen. Dort hinten schaukelt es zu sehr. Deshalb ist in den Wohnmobilen der für die Hunde während der Fahrt vorgesehene Platz vorne, direkt hinter dem Fahrerhaus. Die Sitzgruppe für vier Personen kann zum sicheren und komfortablen Hunde-Reiseplatz umfunktioniert werden.

"Um auch die alternative Sitzmöglichkeit auszutesten, zogen Leo und ich, nach der eingelegten Pause, auf die umgebaute Sitzgruppe um. Im hinteren Teil hatten wir dann für die Zeit des Urlaubsaufenthalts eine tolle Schlaf- und Rückzugsmöglichkeit. Dafür wurde extra das untere Etagenbett als geräumiger Liegeplatz für Hunde umgebaut. Während des Campens stehen die beiden Sitzgruppen mit zwei Tischen und

